



([HTTP://WWW.BILD.DE/](http://www.bild.de))

GEFAHR FÜR MENSCH, TIER UND ELEKTRONIK

Hier knallt die Hitze so richtig rein



Foto: Getty Images

02.07.2015 - 16:29 Uhr

Deutschland sonnt sich, schwitzt und stöhnt.

Was beim einen Glücksgefühle auslöst, treibt dem anderen die Schweißperlen ins Gesicht. Nicht alle freut der Monster-Sommer!

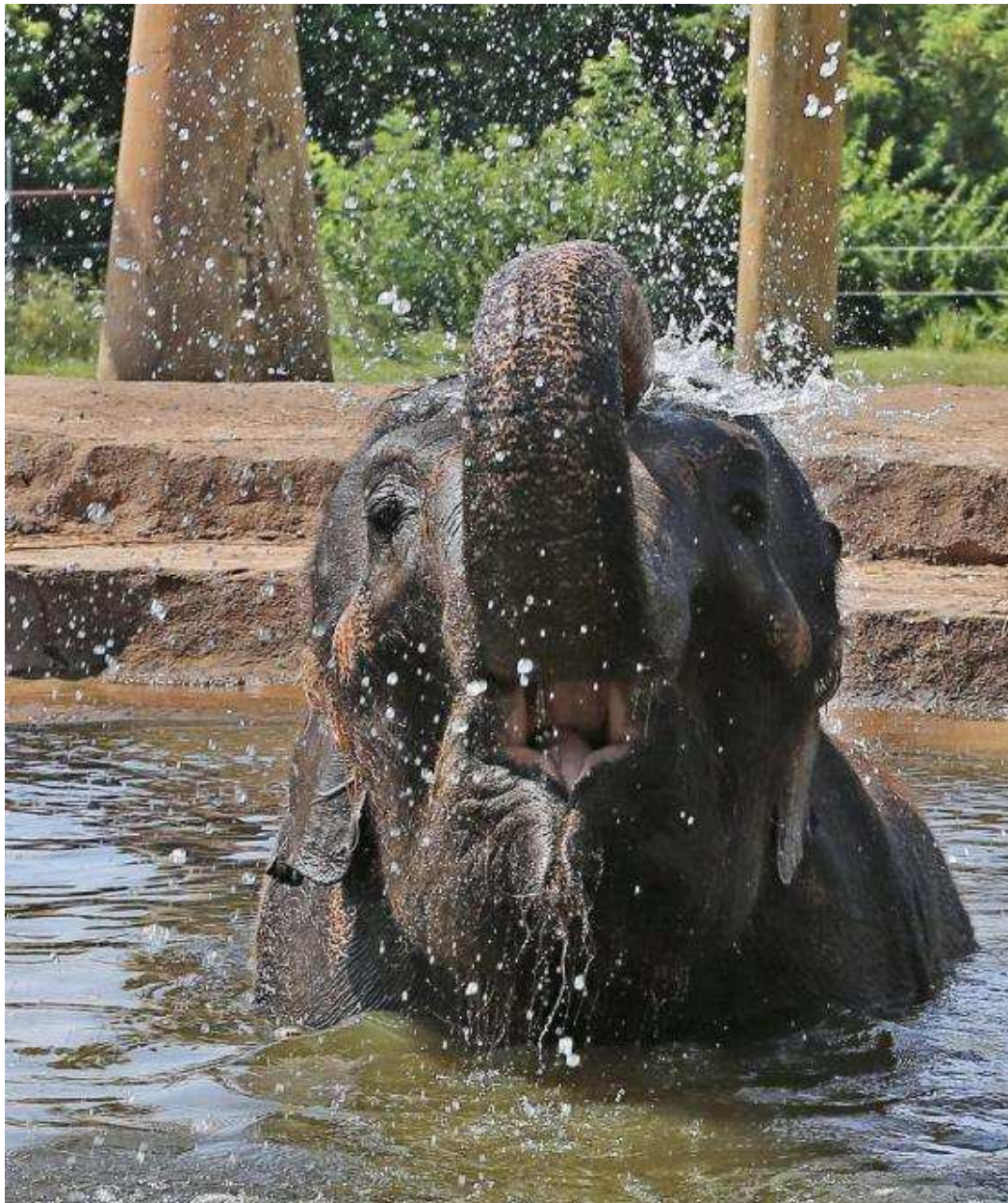
Für Sachsen-Anhalt und Thüringen hat das Zentrum für Medizin-Meteorologische Forschung in Freiburg eine Hitzewarnung herausgegeben. Auch in Hessen wird eine extreme Hitzebelastung erwartet.

Laut Deutschem Wetterdienst sollen die Temperaturen im Rhein-Main-Gebiet bis auf 37 Grad steigen. Die gefühlte Temperatur ist sogar noch ein Grad höher, deshalb wird nach den Erwartungen des hessischen Sozialministeriums eine Hitzewarnung der Stufe 2 ausgerufen. Stufe 1 wird ausgelöst, wenn die gefühlte Temperatur bei mehr als 34 Grad liegt.

Besonders ältere Menschen und Kinder sollten sich schützen.

Wetterexperte Michael Theusner vom Klimahaus in Bremerhaven rät gesundheitlich geschwächten Menschen zur Vorsicht. Vor allem ältere Menschen, aber auch Kinder können einen Hitzschlag oder Fieber bekommen.

Generell gilt: wenig in der Sonne aufhalten und viel trinken. „Wenn der Körper keine Flüssigkeit hat und nicht schwitzen kann, wird es gefährlich“, sagt Theusner.



Elefant möchte man sein – und einen eigenen Pool haben...

Foto: AP/dpa

Im Zoo Neunkirchen im Saarland bekommen Braunbären und Paviane zur Erfrischung Eisbomben – in Eimern gefrorene Wasserklötze mit Frucht-, Fleisch- oder Fischstücken darin.

Außerdem dürfen die Elefanten duschen: „Sie werden mehrmals am Tag abgespritzt“, sagt Tierpfleger Dirk Backes. Andere Tiere wie der Dingo oder das Hängebauchschwein gingen baden – in Wasserbecken oder Schlammuhlen. „So eine Art Fango-Packung ist für die Schweine wichtig, weil sie leicht Sonnenbrand bekommen“, sagt Backes.

Nicht nur Exoten, auch heimische Tiere suchen derzeit nach kühlen Orten in Wald und Feld.

„Sie halten sich tagsüber im Schatten auf und sind träge“, sagt Försterin Martina Körner von Landesforsten Rheinland-Pfalz in Neupfalz bei Stromberg (Kreis Bad Kreuznach). Wildschweine legten sich zur Abkühlung gerne in Suhlen ab.



Ein schattiges Plätzchen und alles ein wenig langsamer angehen lassen: das Beste bei diesem Wetter

Foto: dpa

Alles andere als ruhig werde dagegen das Rehwild bei hohen Temperaturen, erklärt Körner. Die Paarungszeit stehe bevor – und da gelte: „Je heißer es ist, desto aktiver die Rehböcke.“

Unter der aktuellen Hitzewelle leiden aber nicht nur die Menschen und weniger die Tiere, auch Datenträger wie Festplatten oder Flashspeicher quittieren unfreiwillig bei hohen Temperaturen ihren Dienst.

An heißen Sommertagen werden die Datenretter von Attingo im Schnitt doppelt so oft zur Hilfe gerufen. Der Anbieter hat die Hersteller-Datenblätter von aktuellen und weit verbreiteten Geräten mit Datenträgern analysiert.

Das Ergebnis ist ernüchternd: PCs, Notebooks, externe Festplatten, Tablets und Smartphones sind meistens nur bis maximal 35 Grad Umgebungstemperatur spezifiziert.

Also am besten einfach den Laptop zu Hause lassen, die Sonne abseits der Mittagshitze genießen und trinken, trinken, trinken.

PS: Sind Sie bei Facebook? Werden Sie Fan von BILD.de-News (<http://www.facebook.com/BILDnews/>)!

